

**Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bildung, Kinder und Jugend“
des Stadtteilbeirats Findorff am 23.05.2013 in der Grundschule Am Weidedamm,
Am Weidedamm 20**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Nr.: XI/3/13

Anwesend sind:

Frau Gönül Bredehorst
Herr Christian Gloede
Herr August Kötter
Herr Manuel Kühn
Frau Heidi Locke
Herr Peter Reinkendorf

An der Teilnahme sind verhindert:

Frau Hille Brünjes
Frau Katharina Krieger (i.V. Herr Gloede)
Herr Jan Sörnsen - (i.V. Frau Locke)

Gäste:

Frau Helga Eule - Grundschule Am Weidedamm, Rektorin
Frau Meyer - Grundschule Am Weidedamm, Konrektorin
Frau Kilian - Amt für Soziale Dienste
Herr Seehausen - Künstler
Herr Otwiaska - Beirat Findorff
Herr Pelster - Beirat Findorff

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einvernehmlich um den TOP „Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten“ ergänzt. Dieser Tagesordnungspunkt wird nun generell Bestandteil der Tagesordnung sein. Die ergänzte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt, sie lautet wie folgt:

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/1/13 vom 12.02.2013
- TOP 2: Aktuelle Situation der Schule Am Weidedamm
- TOP 3: U3-, Ü3- und Hortversorgung in Findorff
- TOP 4: Spielhaus Corveystraße
- TOP 5: Personelle Situation der Bibliothek Admiralstraße
- TOP 6: Offene/Gebundene Ganztagschule
- Sachstandsbericht
- TOP 7: Erörterung der eingegangenen Globalmittelanträge
u. a. Vorstellung Projekt Graffiti-Performance Jugendprojekt „Chaos and (B)order“
- TOP 8: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten
- TOP 9: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/1/13 vom 12.02.2013
Das o.a. Protokoll wird genehmigt.

TOP 2: Aktuelle Situation der Schule Am Weidedamm

Frau Eule berichtet, dass sich die Situation an der Grundschule Am Weidedamm insgesamt zufriedenstellend darstellt und betont die gute Kooperation zum benachbarten LIS und zum Hort Leipziger Straße. In der nachfolgenden Aussprache geht Frau Eule auf

Nachfragen der Anwesenden ein und spricht das Thema „Reinigungsproblem des Schulgebäudes“, welches nicht nur an dieser Schule besteht, an. Die von Immobilien Bremen ausgeschriebene Stundenzahl reicht einfach nicht aus, um die Schule so zu reinigen, dass sich die Neubauten gepflegt und nicht schon nach kurzer Zeit zu sehr abgenutzt darstellen.

Auf Vorschlag der LINKEN wird sich einstimmig dafür ausgesprochen, die Anfrage zu stellen, wie der Reinigungsschlüssel aktuell aussieht, nach was er bemessen wird und wie er sich in den letzten Jahren verändert hat; dieses aufgegliedert nach Grundschulen und Oberschule. Außerdem welche Fremdfirmen in Findorff reinigen und ob abgesichert ist, dass die tarifliche Regelung eingehalten wird.

TOP 3: U3-, Ü3- und Hortversorgung in Findorff

Frau Kilian berichtet, dass sich die Zahlen für den U3- und Ü3-Bereich nunmehr ausgeglichen darstellen, einige Plätze stehen noch zur Verfügung. In Findorff stehen weiter vier Tagespflegeplätze zur Verfügung.

Konkrete Zahlen für den Hortbereich können heute noch nicht genannt werden (Stand 27.02.: 19 Fehlplätze) – hier muss die Rückmeldung vom Bildungsressort zu den Anmeldezahlen im Ganztage abgewartet werden.

Zum Thema „Ferienbetreuung“ informiert Frau Kilian, dass die Halbtagskinder nicht berechtigt sind, sich zur Ferienbetreuung anzumelden.

Zum Thema „Ferienbetreuung“ vertritt Herr Gloede die Auffassung, dass der Beirat bzw. der Bildungsausschuss seine Position gegenüber der Bildungssenatorin deutlich machen sollte, dass der Beirat davon ausgeht, dass alle Kinder einer offenen Ganztageesschule, auch die, die nicht im offenen Ganztage angemeldet sind, einen Anspruch auf Ferienbetreuung haben müssen und sollen. Die Senatorin sollte aufgefordert werden, unverzüglich die entsprechenden Maßnahmen einzuleiten und gebeten werden, dem Beirat ihre derzeitige Rechtsauffassung nahe zu bringen, warum das nicht so sein soll.

Die Ausschussmitglieder schließen sich dieser Auffassung einvernehmlich an. Das Ortsamt wird gebeten, diese Beschlusslage der Bildungssenatorin - sowie der Sozialsenatorin zur Kenntnis - zu übermitteln.

TOP 4: Spielhaus Corveystraße

Frau Kilian hat zu diesem Thema mit Frau Frank (Soziales) Rücksprache gehalten: Gespräche mit den Kindergruppen betr. des Raumkonzeptes (räumliche Veränderungen sollen noch stattfinden) sind noch zu führen; anschließend wird der Planungsauftrag erteilt. Der Neubau sei weiterhin Wille der Senatorin und des Staatsrats. Betr. der Finanzierung kann Frau Kilian keine Aussage machen. Nach eingehender Aussprache, in der Vertreter der Elterninitiative bemängeln, dass die Gruppen gar nicht mehr einbezogen wurden und Informationen zum neuesten Stand benötigen, wird das Ortsamt gebeten, ein entsprechendes Schreiben an Frau Frank zu richten:

- Die Behörde wird gebeten, sich bitte dringendst mit den Initiativen in Verbindung zu setzen; die Eltern müssen frühzeitig wissen, ob es die Einrichtung im Kindergartenjahr 2014/2015 dort geben wird. Die Frage ist, ob die Umsetzung zu 2014/2015 realistisch ist und in welchem Produktplan im Rahmen der Haushaltsplanung es aufgenommen wurde oder aufgenommen werden wird. Ansonsten erinnert der Ausschuss daran, es in die Haushaltsplanung 2014/2015 mit aufzunehmen.
- Der geplante Standort des Gebäudes?
- Was passiert tatsächlich mit dem alten Haus?
- Die seit mehr als 30 Jahren an diesem Standort ansässige Spielplatzinitiative muss sich auch in der neuen Gebäudelösung wiederfinden.
- Ein Ablaufplan soll erstellt und vorgelegt werden.

TOP 5: Personelle Situation der Bibliothek Admiralstraße

Es besteht einvernehmlich die Auffassung, dass in der Bibliothek Admiralstraße für personelle Kontinuität gesorgt werden muss, damit die Einrichtung wieder ihre Funktion als Stadtteilbibliothek für die Findorffer Kinder ausfüllen kann. Hier droht, dass das kulturelle Angebot durch eine unsägliche Personalpolitik stirbt, dem muss entgegengewirkt werden.

- Kontakt mit Herrn Kammeyer, Senatskanzlei, aufnehmen: Herr Kammeyer, wird gebeten, das Thema an den Vorstand der Beirätekonzferenz heranzutragen, mit dem Ziel, dass die Beirätekonzferenz im Rahmen eines Tagesordnungspunktes eine öffentliche Anhörung veranstaltet (im Rahmen der Möglichkeiten der Beirätekonzferenz). Personalrat Schulen, Vertreter der sieben Schulstandorte in den verschiedenen Stadtteilen, andere Fachleute sollten eingeladen werden, um hieraus etwas Gemeinsames zu entwickeln.
- Schreiben an Herrn Bothmann: Der Beirat bekräftigt seine Beschusslagen und erinnert an die getätigten Aussagen der Bildungsressortvertreter, dass ein Personalkonzept erarbeitet und für den im Herbst 2012 ausgeschiedenen Mitarbeiter Ersatz kommen wird. Mit wie viel Personalstunden ist die Schulbibliothek Admiralstraße im kommenden Haushalt abgesichert? Zur Aufrechterhaltung der Büchereien muss qualifiziertes Personal in der Stellenplanung vorgesehen werden.
- Öffentlichkeit herstellen: Aktionstand des Beirates (gemeinsam mit Vertr. der Bibliothek und Kindern) auf dem Findorffmarkt, damit das Thema zur Stadtteil- und Stadtdiskussion wird.
- Weitere Absprache: Herr Prof. Dr. Sven Nickel sowie Frau Prof. Dr. Karakasoglu (Universität Bremen) sind um entsprechende Stellungnahme zur Thematik zu bitten.

**TOP 6: Offene/Gebundene Ganztagschule
- Sachstandsbericht**

Nach teilweise kontrovers geführter Diskussion beantragt Herr Gloede, dass der Bildungsausschuss des Stadtteilbeirates Findorff den Beschluss des Kollegiums der Schule Admiralstraße unterstützen und ihnen Mut zusprechen sollte, diesen Antrag zu stellen und auch auf den weiteren Gremienweg zu bringen.

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.

**TOP 7: Erörterung der eingegangenen Globalmittelanträge
u. a. Vorstellung Projekt Graffiti-Performance Jugendprojekt „Chaos and (B)order“**

- Projekt Graffiti-Performance Jugendprojekt „Chaos and (B)order“, 1.600,00 Euro: Herr Seehausen erläutert seinen Globalmittelantrag und geht auf Nachfragen der Ausschussmitglieder ein. Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig bewilligt.
- Kulturzentrum Schlachthof, 17. Endless Grind – Skatebord Session, 1.000,00 Euro. Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig bewilligt.
- Familien in Findorff, Fachliteratur – Kommunikation und Übergang Kindergarten-Schule, 212,39 Euro. Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig bewilligt.

TOP 8: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

- Gemäß Absprache liegt ein Beschlussentwurf des Ortsamtes zur Kindertagesbetreuung im Bremer Westen vor.
Abstimmung: Einstimmig zugestimmt.

TOP 9: Mitteilungen des Amtes/

- Schreiben der Stiftung Wohnliche Stadt betr. Zuwendungen aus Mitteln der Stiftung, Förderliste 2013, 1. Tranche, hier: Schulhofgestaltung Grundschule Admiralstraße, Zuwendung: 6.000,00 Euro. K.g.

- Der Verbund Bremer Kindergruppen e.V. ist nunmehr in der Admiralstraße 54 ansässig. K.g.

Verschiedenes

- Herr Kötter informiert zum Thema „Nachwanderer“ über eine Informationsveranstaltung am 13.06.2013, 19.00 Uhr, im Ortsamt West. K.g.

Vorsitzender:

Sprecher:

Protokollantin:

- Viohl -

- Reinkendorf -

- Rohlf -